

Mit Schreiben vom 16.05.2022 beantragt die CDU-Fraktion Kontakt zu dem Verein „Regionale Energieforum Isny e.V.“ aufzunehmen sowie die Kontaktaufnahme mit in Frage kommenden Personen oder Gruppen für die Gründung eines solchen Vereins. Es wird von der CDU-Fraktion vorgeschlagen, das Klimaschutzmanagement mit der Vorbereitung eines entsprechenden Projektentwurfs zu beauftragen.

Das Ziel des Regionalen Energieforums Isny e.V. ist die Entwicklung und langfristige Umsetzung der Nutzung regenerativer Energien in Isny und den angrenzenden Gemeinden. Seit 2008 veranstaltet der Verein jährlich den „Isnyer Energiegipfel“. Zum Programm des Energiegipfels gehören eine Fachausstellung der regionalen Betriebe und ein Vortragsprogramm.

Prinzipiell ist die Idee des Energieforums übertragbar. Momentan plant die Gemeindeverwaltung eine Umweltwoche. Diese soll 2023 stattfinden und ähnlich wie der Energiegipfel ein Vortragsprogramm sowie Workshops, Informationsstände regionaler Akteure und Aktionen beinhalten. Dabei sollen besonders die Schulen im Rahmen einer Projektwoche eingebunden werden. Es fanden bereits erste Planungsmeetings zu der Umweltwoche statt. Gerne nimmt die Verwaltung das Beispiel vom Isnyer Energiegipfel in die eigene Planung der Umweltwoche auf. Zum jetzigen Zeitpunkt wurde sich mit der Homepage des Vereins und mit den Programmen der letzten Energiegipfel auseinandergesetzt. Zukünftig wird Kontakt zum Verein aufgenommen werden, um sich auszutauschen.

Die Stelle des Klimaschutzmanagements wird für zwei Jahre vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Wie schon bereits in der Sitzung des Umwelt- und Entwicklungsausschusses vom 27.01.2022 präsentiert, ist aus diesem Grund das Klimaschutzmanagement in erster Linie für die Planung und Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für klimafreundliche Mobilität zuständig sowie der Realisierung erster Maßnahmen. Es bestehen während der Laufzeit des Vorhabens keine Kapazitäten, solch ein vorgeschlagenes Projekt zusätzlich durchzuführen. Jedoch ist ein fester Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes „Klimafreundliche Mobilität“, die relevanten Akteure (wie die Bevölkerung und die Politik) aktiv mit einzubinden. Somit werden auch während der Konzepterstellung Workshops, Vorträge und ähnliches zu solchen Themen stattfinden.

Die Verwaltung und insbesondere das Klimaschutzmanagement begrüßen die Entstehung einer Gruppe in der Gemeinde Morsbach, die sich um die Zukunft der örtlichen Energieversorgung engagiert und würden diese unterstützen.

Der Antrag der CDU-Fraktion ist nachfolgend eingearbeitet.